

ANFRAGE

der Abgeordneten Klaus Köchl, Eva Maria Holzleitner, BSc
Genossinnen und Genossen
an die Bundesministerin für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie
betreffend Schaffung zusätzlicher Lehrstellen

Die Daten des AMS zeigen, dass im Mai 2020 um 3.672 Jugendliche mehr ohne eine Lehrstelle waren als noch im Mai 2019. Zugleich ist die Anzahl an sofort verfügbaren Lehrstellen um 1.239 gegenüber dem Vorjahresmonat zurückgegangen.

Die gesetzliche Ausbildungsverpflichtung bis zum 18. Lebensjahr wird zur leeren Worthülse, wenn es nicht genug Lehrstellen gibt, um eine Ausbildung zu erhalten. Am besten ist den Jugendlichen damit geholfen, indem unmittelbar zusätzliche Lehrstellen geschaffen werden.

Österreich verfügt im Vergleich zu anderen europäischen Staaten immer noch über einen stabilen staatlichen und staatsnahen Wirtschaftsbereich. Dieser Faktor kann als eine entscheidende Stärke in der Verhinderung von Jugendarbeitslosigkeit dienen.

Jede zusätzliche Lehrstelle ist ein/e zusätzliche/r Jugendliche/r, der/die im Herbst einer sinnvollen und sinnstiftenden Tätigkeit nachgeht und sich eine Grundlage für eine erfolgreiche Zukunft aufbaut. Daher hilft jede mögliche Steigerung der Lehrstellen beispielsweise als VerwaltungsassistentInnen in Magistraten und Behörden, Bürokaufmann/-frau im universitären Bereich oder auch technische Lehrberufe in Unternehmen wie der ÖBB, der ASFINAG, oder den vielen Unternehmen der ÖBAG.

Aus diesem Grund stellen die unterzeichneten Abgeordneten an die Bundesministerin für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie folgende

Anfrage:

1. Wie hoch war die Anzahl an Lehrlingsaufnahmen in der ASFINAG, der ÖBB, der Austro Control, der AustroTech, der GKB (Graz-Köflacher Bahn und Busbetrieb GmbH), Schienen-Control GmbH, SCHIG, der Umweltbundesamt GmbH, der via donau – Wasserstraßen GmbH, der Lokalbahn Lambach-Vorchdorf-Eggenberg AG, AIT – Austrian Institute of Technology, der SAL – Silicon Austria Labs GmbH, AWS – Austria Wirtschaftsservice GmbH, der BABEG – Kärntner Betriebsansiedlungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH, FFG – Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft mbH, der Nationalpark Donau-Auen GmbH, Nationalpark Gesäuse GmbH, der Nationalpark OÖ Kalkalpen GmbH, der Nationalpark Thayatal GmbH, NÖG – Niederösterreichische GrenzlandförderungsgesellschaftmbH, der NSB – Neusiedler Seebahn GmbH, Raab-Oedenburg-Ebenfurter Eisenbahn AG, der VAO GmbH – Verkehrsauskunft Österreich GmbH, der Zillertaler Verkehrsbetriebe AG in den Jahren 2017, 2018, 2019 pro Jahr sowie aufgeschlüsselt nach Monaten und nach Lehrberufen?
2. Wie hoch war die Anzahl an Lehrlingsaufnahmen in der ASFINAG sowie der ÖBB, der Austro Control, der AustroTech, der GKB (Graz-Köflacher Bahn und Busbetrieb GmbH), der Schienen-Control GmbH, der SCHIG, der Umweltbundesamt GmbH, via donau – Wasserstraßen GmbH, der Lokalbahn Lambach-Vorchdorf-Eggenberg AG, der AIT – Austrian Institute of Technology, der SAL – Silicon Austria Labs GmbH, der AWS – Austria Wirtschaftsservice GmbH, der BABEG – Kärntner Betriebsansiedlungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH, der FFG – Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft mbH, der Nationalpark Donau-Auen GmbH, der Nationalpark Gesäuse GmbH, der Nationalpark OÖ Kalkalpen GmbH, der Nationalpark Thayatal GmbH, der NÖG – Niederösterreichische GrenzlandförderungsgesellschaftmbH, der NSB – Neusiedler Seebahn

GmbH, der Raab-Oedenburg-Ebenfurter Eisenbahn AG, der VAO GmbH – Verkehrsauskunft Österreich GmbH, der Zillertaler Verkehrsbetriebe AG im Jahr 2020 aufgeschlüsselt nach Monaten und nach Lehrberufen?

3. Wie hoch ist die geplante Anzahl an Lehrlingsaufnahmen in der ASFINAG sowie der ÖBB, der Austro Control, der AustroTech, der GKB (Graz-Köflacher Bahn und Busbetrieb GmbH), der Schienen-Control GmbH, der SCHIG, der Umweltbundesamt GmbH, via donau – Wasserstraßen GmbH, der Lokalbahn Lambach-Vorchdorf-Eggenberg AG, der AIT – Austrian Institute of Technology, der SAL – Silicon Austria Labs GmbH, der AWS – Austria Wirtschaftsservice GmbH, der BABEG – Kärntner Betriebsansiedlungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH, der FFG – Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft mbH, der Nationalpark Donau-Auen GmbH, der Nationalpark Gesäuse GmbH, der Nationalpark OÖ Kalkalpen GmbH, der Nationalpark Thayatal GmbH, der NÖG – Niederösterreichische GrenzlandförderungsgesellschaftmbH, der NSB – Neusiedler Seebahn GmbH, der Raab-Oedenburg-Ebenfurter Eisenbahn AG, der VAO GmbH – Verkehrsauskunft Österreich GmbH, der Zillertaler Verkehrsbetriebe AG pro Monat von Juni bis Dezember 2020?
4. Wie hoch war die Anzahl der Lehrlinge in den Jahren 2017, 2018, 2019 in der ASFINAG sowie der ÖBB, der Austro Control, der AustroTech, der GKB (Graz-Köflacher Bahn und Busbetrieb GmbH), der Schienen-Control GmbH, der SCHIG, der Umweltbundesamt GmbH, via donau – Wasserstraßen GmbH, der Lokalbahn Lambach-Vorchdorf-Eggenberg AG, der AIT – Austrian Institute of Technology, der SAL – Silicon Austria Labs GmbH, der AWS – Austria Wirtschaftsservice GmbH, der BABEG – Kärntner Betriebsansiedlungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH, der FFG – Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft mbH, der Nationalpark Donau-Auen GmbH, der Nationalpark Gesäuse GmbH, der Nationalpark OÖ Kalkalpen GmbH, der Nationalpark Thayatal GmbH, der NÖG – Niederösterreichische GrenzlandförderungsgesellschaftmbH, der NSB – Neusiedler Seebahn GmbH, der Raab-Oedenburg-Ebenfurter Eisenbahn AG, der VAO GmbH – Verkehrsauskunft Österreich GmbH, der Zillertaler Verkehrsbetriebe AG aufgeschlüsselt nach Lehrberufen per Stichtag 31.12.?
5. Wie hoch war der Anteil von Frauen an den Lehrlingsaufnahmen in der ASFINAG sowie der ÖBB, der Austro Control, der AustroTech, der GKB (Graz-Köflacher Bahn und Busbetrieb GmbH), der Schienen-Control GmbH, der SCHIG, der Umweltbundesamt GmbH, der via donau – Wasserstraßen GmbH, der Lokalbahn Lambach-Vorchdorf-Eggenberg AG, der AIT – Austrian Institute of Technology, der SAL – Silicon Austria Labs GmbH, der AWS – Austria Wirtschaftsservice GmbH, der BABEG – Kärntner Betriebsansiedlungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH, der FFG – Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft mbH, der Nationalpark Donau-Auen GmbH, der Nationalpark Gesäuse GmbH, der Nationalpark OÖ Kalkalpen GmbH, der Nationalpark Thayatal GmbH, der NÖG – Niederösterreichische GrenzlandförderungsgesellschaftmbH, der NSB – Neusiedler Seebahn GmbH, der Raab-Oedenburg-Ebenfurter Eisenbahn AG, der VAO GmbH – Verkehrsauskunft Österreich GmbH, der Zillertaler Verkehrsbetriebe AG in den Jahren 2017, 2018 und 2019 aufgeschlüsselt nach Lehrberufen per Stichtag 31.12.?
6. Kam es im Zeitraum von März 2020 bis Mai 2020 in der ASFINAG sowie der ÖBB, der Austro Control, der AustroTech, der GKB (Graz-Köflacher Bahn und Busbetrieb GmbH), der Schienen-Control GmbH, der SCHIG, der Umweltbundesamt GmbH, der via donau – Wasserstraßen GmbH, der Lokalbahn Lambach-Vorchdorf-Eggenberg AG, der AIT – Austrian Institute of Technology, der SAL – Silicon Austria Labs GmbH, der AWS – Austria Wirtschaftsservice GmbH, der BABEG – Kärntner Betriebsansiedlungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH, der FFG – Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft mbH, der Nationalpark Donau-Auen GmbH, der Nationalpark Gesäuse GmbH, der Nationalpark OÖ Kalkalpen GmbH, der Nationalpark Thayatal GmbH, der NÖG –

Niederösterreichische Grenzlandförderungsgesellschaft mbH, der NSB – Neusiedler Seebahn GmbH, der Raab-Oedenburg-Ebenfurter Eisenbahn AG, der VAO GmbH – Verkehrsauskunft Österreich GmbH, der Zillertaler Verkehrsbetriebe AG zu Auflösungen von bestehenden Lehrverträgen?

- a. Wenn ja, wie hoch war die Anzahl an aufgelösten Lehrverträgen aufgeschlüsselt nach Auflösungsart und Monaten?
7. Werden Sie sich aktiv für die Schaffung zusätzlicher Lehrstellen in Ihrem Zuständigkeitsbereich einsetzen?
 - a. Wenn ja, welche Maßnahmen wollen Sie dafür setzen?
 - b. Wenn nein, warum nicht?
8. War die Beschäftigung von Lehrlingen bei öffentlichen Auftragsvergaben bisher ein Kriterium zur Auswahl der erfolgreichen Bieter?
 - a. Wenn nein, warum nicht?
9. Wird die Beschäftigung von Lehrlingen künftig bei öffentlichen Auftragsvergaben in Ihrem Zuständigkeitsbereich eine größere Rolle spielen?
 - a. Wenn ja, wie soll diese künftig stärker berücksichtigt werden?
 - b. Wenn nein, warum nicht?



